
Die Relevanz einer partizipativen Evaluation für das Projekt „Erste Hilfe für die Seele“ von pro mente Austria

**Petra Wagner – FH Oberösterreich
Georg Spiel – pro mente Forschung**

**DeGEval-Tagung: Session B6 „Partizipative Evaluationen:
Empowerment und Aufweitung der Deutungsmacht“
am 15.09.2022 in Linz**

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Inhalt des Vortrags

- (1) Evaluationsgegenstand**
- (2) Evaluationskonzept**
- (3) Methodisches Vorgehen**
- (4) Zwischenevaluation**
- (5) Nutzen und Herausforderungen
einer partizipativen Evaluation**



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Evaluationsgegenstand

Erste Hilfe für die Seele

Österreichweites Präventionsprogramm von pro mente Austria

Erste Hilfe für die Seele

Ziele des Projekts:

- **Bewusstsein für psychische Erkrankungen erhöhen**
- **Psychische Gesundheit stärken**

Erste Hilfe für die Seele

Anhand von **12-stündigen Seminaren** werden die Teilnehmer*innen darin geschult, wie es ihnen gelingen kann, ...

- mit mehr **Sicherheit und Selbstvertrauen** auf Menschen in psychischen Krisen aktiv zuzugehen
- dieses Wissen auch auf ihre eigene psychische **Gesundheit** anzuwenden

Erste Hilfe für die Seele

Zielgruppen der Seminare:

- **interessierte Laien**
- **qualifizierte Personen aus dem psychosozialen Bereich**
- **Mitarbeiter*innen in Firmen und Organisationen**
- **insgesamt breit gestreute Zielgruppen**

Erste Hilfe für die Seele

Seminarkonzept

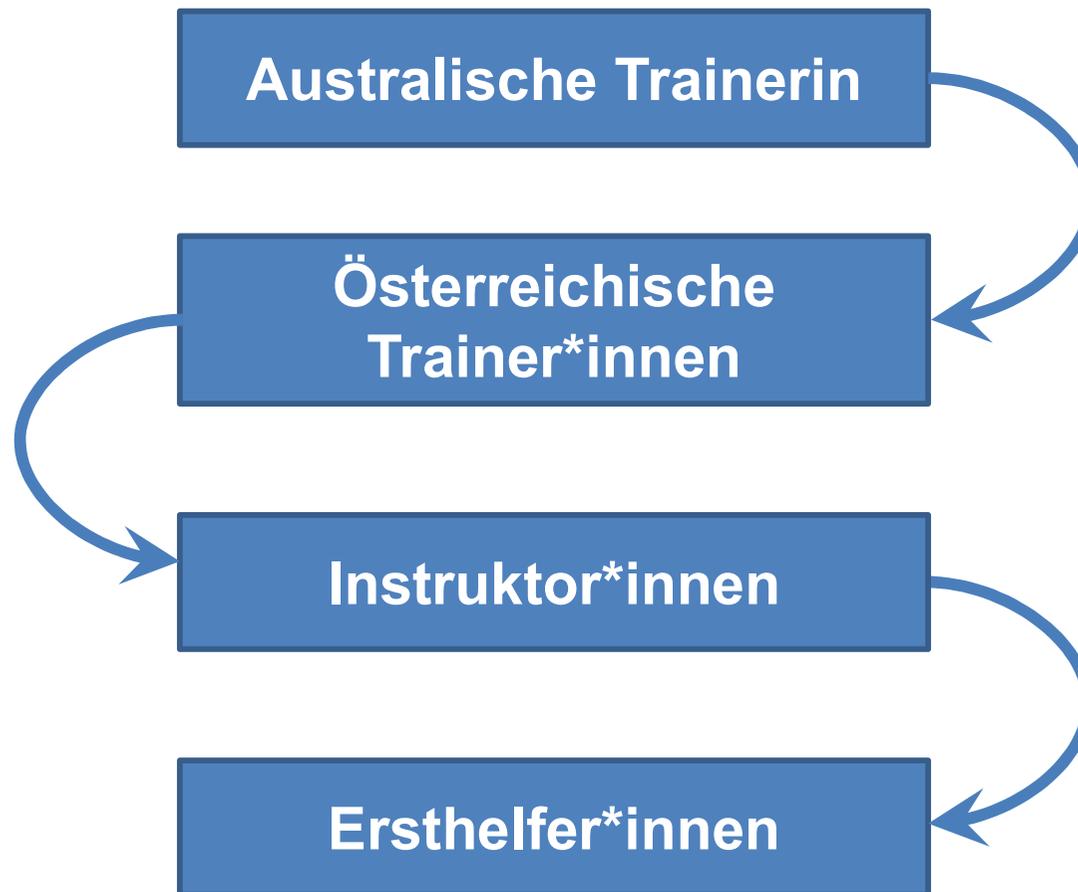
Mental Health First Aid Australia

Projektförderung

Fonds Gesundes Österreich

Ausbildungskonzept

Kaskadiertes Train-the-Trainer-Konzept





UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA



Evaluationskonzept

Evaluationskonzept

Formen der Evaluation

Partizipative Evaluation

**Evaluator*innen gesteuerte
partizipative Evaluation**

Formative Evaluation

**Prozess- und
Zwischenevaluation**

Summative Evaluation

Ergebnisevaluation

Partizipative Evaluation



Stufenmodell der Partizipation von Wright, Block und von Unger (2010)

Partizipative Evaluation



Stufenmodell der Partizipation von Wright, Block und von Unger (2010)

Stakeholder-Gruppen

- 1) Auftraggeberin der Evaluation - pro mente Austria
- 2) Fachlicher Projektleiter
- 3) Organisatorische Projektleiterin
- 4) Projektkoordinator*innen in den Bundesländern
- 5) Trainer*innen
- 6) Instruktor*innen
- 7) Seminarteilnehmer*innen – Ersthelfer*innen
- 8) Wissenschaftlicher Beirat
- 9) Evaluatorin

Bausteine der Evaluation

- 1) **Evaluationsworkshop (EW)**
- 2) **Treffen der Steuerungsgruppe (STG)**
- 3) **Fokusgruppen (FG)**
- 4) **Schriftliche Befragung (SB)**



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA



Methodisches Vorgehen

Methodisches Vorgehen

Einbindung der Stakeholder-Gruppen	EW	STG	FG	SB
Auftraggeberin der Evaluation	X	X		
Fachlicher Projektleiter	X	X		
Organisatorische Projektleiterin	X	X	X	
Projektkoordinator*innen	X	X	X	
Trainer*innen	X	X	X	
Instruktor*innen	X	X	X	
Seminarteilnehmer*innen				X
Wissenschaftlicher Beirat	X	X		
Evaluatorin (Lead)	X	X	X	X

Evaluationsworkshop

Der Workshop diente dazu, ...

- die relevanten Stakeholder-Gruppen zusammen zu bringen, um die unterschiedlichen Perspektiven bei der Planung der Evaluation zu berücksichtigen.
- ein gemeinsames Bild darüber zu generieren, was durch die Evaluation untersucht werden soll.
- herauszuarbeiten, welche Effekte das Projekt bei den Zielgruppen (Trainer*innen, Instruktor*innen, Ersthelfer*innen) haben soll/kann.
- bereits in der Planungsphase der Evaluation in Erfahrung zu bringen, wer die Ergebnisse der Evaluation für welchen Zweck in welcher Form nutzen wird.

Evaluationsworkshop

- Klärung der genauen Evaluationsziele
Welche Ziele soll die Evaluation verfolgen?
- Klärung der konkreten Ziele des Projekts
Welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden?
- Klärung des Nutzens der Evaluationsergebnisse
Wie werden die Ergebnisse der Evaluation genutzt?

Ergebnisse des Workshops

Themen der Evaluation

Trainer*innen Instruktor*innen

- Ausbildung
- Projektstruktur
- Zusammenarbeit
- Didaktische Methoden
- Handbuch
- Lehrmaterialien

Ersthelfer*innen

- Impulsvortrag
- Organisation der Seminare
- Durchführung der Seminare
- Seminarinhalte
- Rolle der Instruktor*innen

Themen der Fokusgruppen

**Zufriedenheit mit der
Projektentwicklung**

**Optimierungsbedarf
für Weiterentwicklung**

- **Ausbildung**
- **eigene Rolle im Projekt**
- **Qualität der Seminare**
- **Seminarteilnehmer*innen**
- **Handbuch/Foliensatz**
- **Impulsvorträge**
- **Öffentlichkeitsarbeit**

**Weitere
Evaluationsschritte**



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Zwischenevaluation

Schriftliche Befragung

Schriftliche Befragung

- **Die Seminarteilnehmer*innen wurden schriftlich mittels eines Online-Fragebogens befragt.**
- **Zwischenevaluation – Befragungszeitraum:
4. November 2021 – 10. März 2022**
- **Schriftliche Befragung läuft noch bis November 2022.**
- **Kombination aus formativer und summativer Evaluation**

Schriftliche Befragung

4-Ebenen-Modell Kirkpatrick und Kirkpatrick (2006)	Themen des Fragebogens
Ebene 1: Reaction	Impulsvortrag Organisation der Seminare Durchführung der Seminare Seminarinhalte Handbuch Instruktor*innen
Ebene 2: Learning	Einstellungsänderung Wissenserwerb
Ebene 3: Behaviour	Transfer in den Alltag
Ebene 4: Results	keine intendierten Projektziele

Zwischenevaluation – Stichprobe

248 Seminarteilnehmer*innen

188 Frauen – 76%

60 Männer – 24%

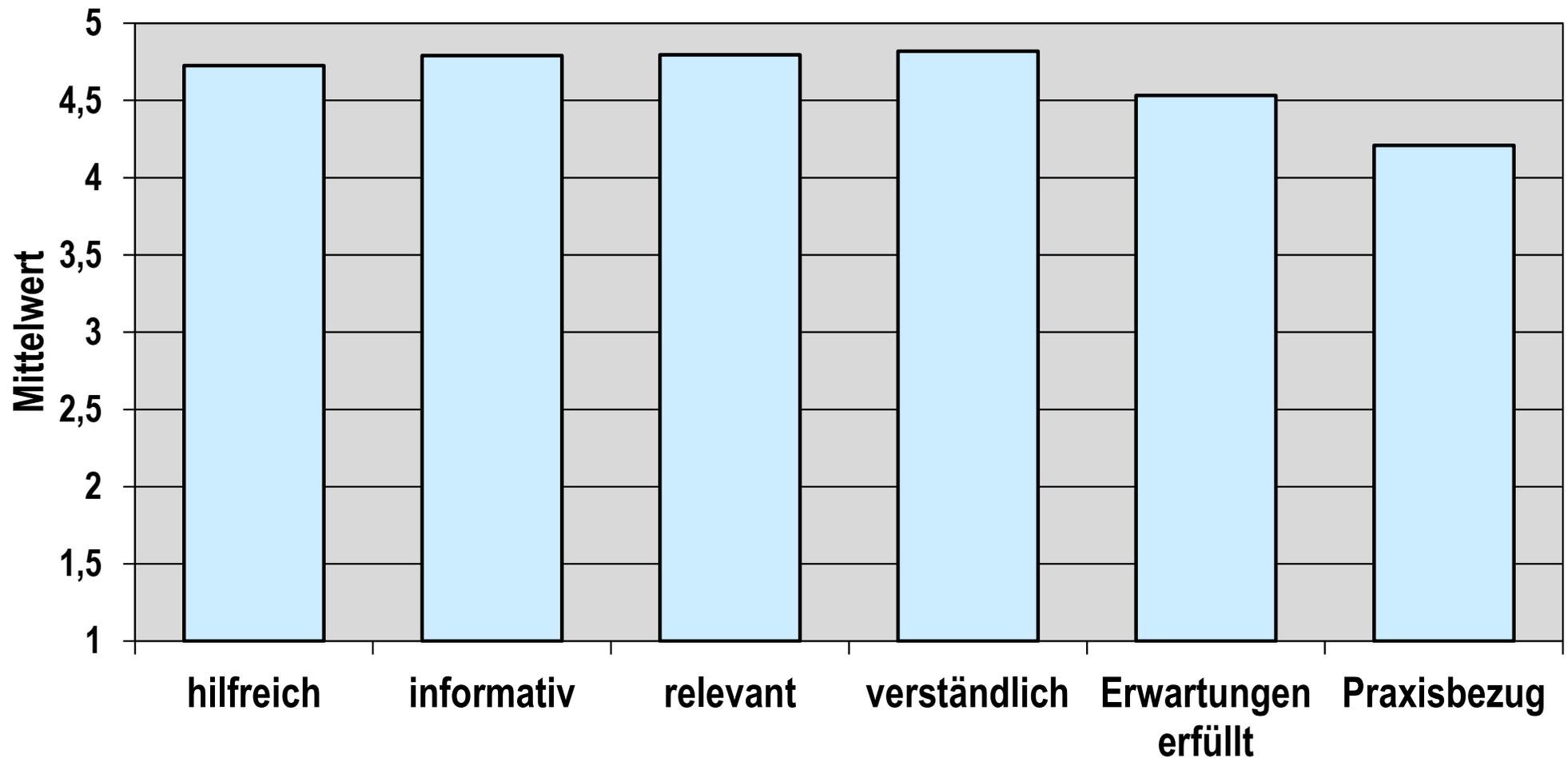
Durchschnittliches Alter: 43.46 Jahre

Jüngste Person = 21 Jahre

Älteste Person = 75 Jahre

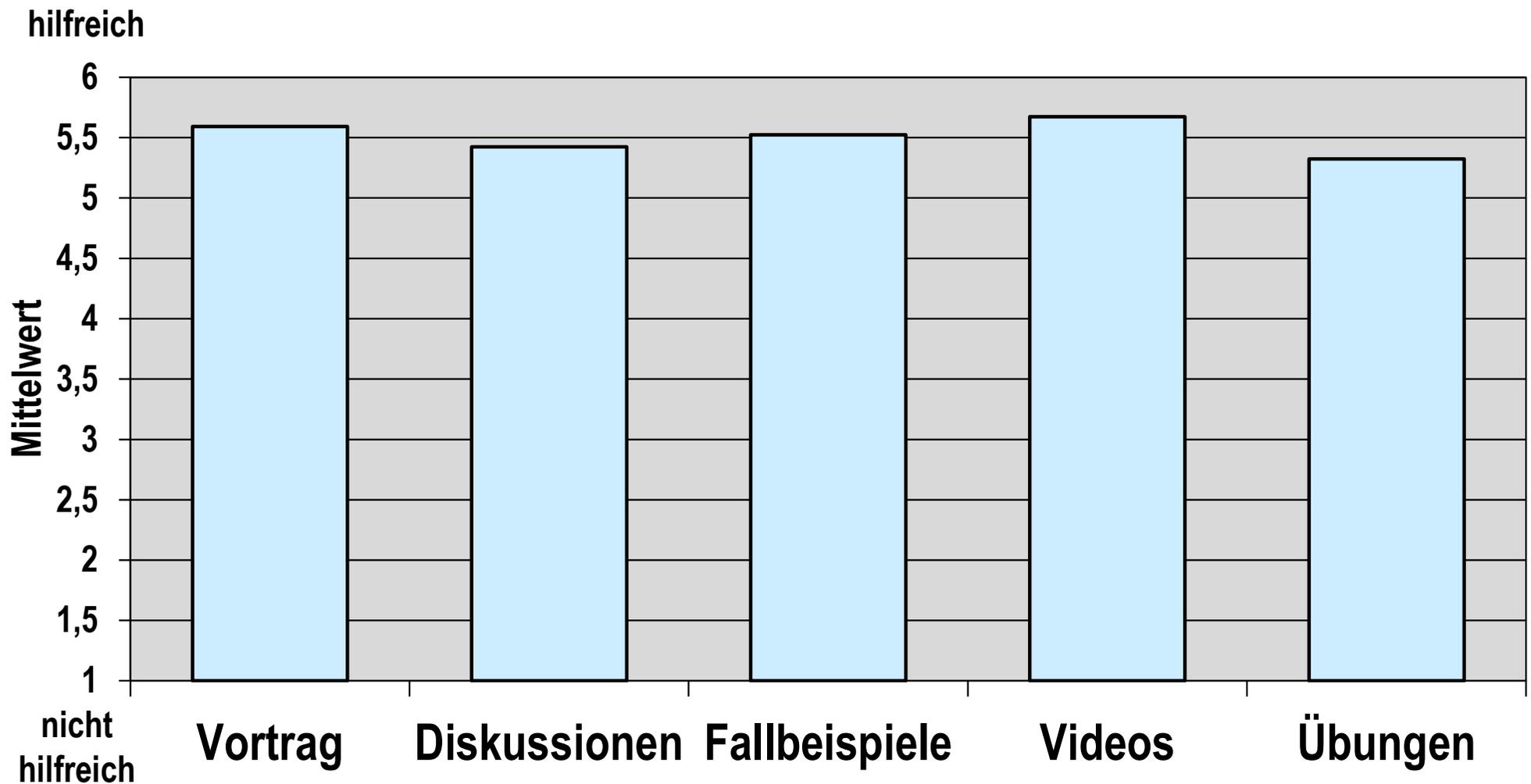
Seminarinhalte

Wie haben die Teilnehmer*innen das Seminar in Erinnerung?



Seminarinhalte

Wie hilfreich waren die einzelnen Seminarbausteine?





UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Nutzen und Herausforderungen einer partizipativen Evaluation

Nutzen

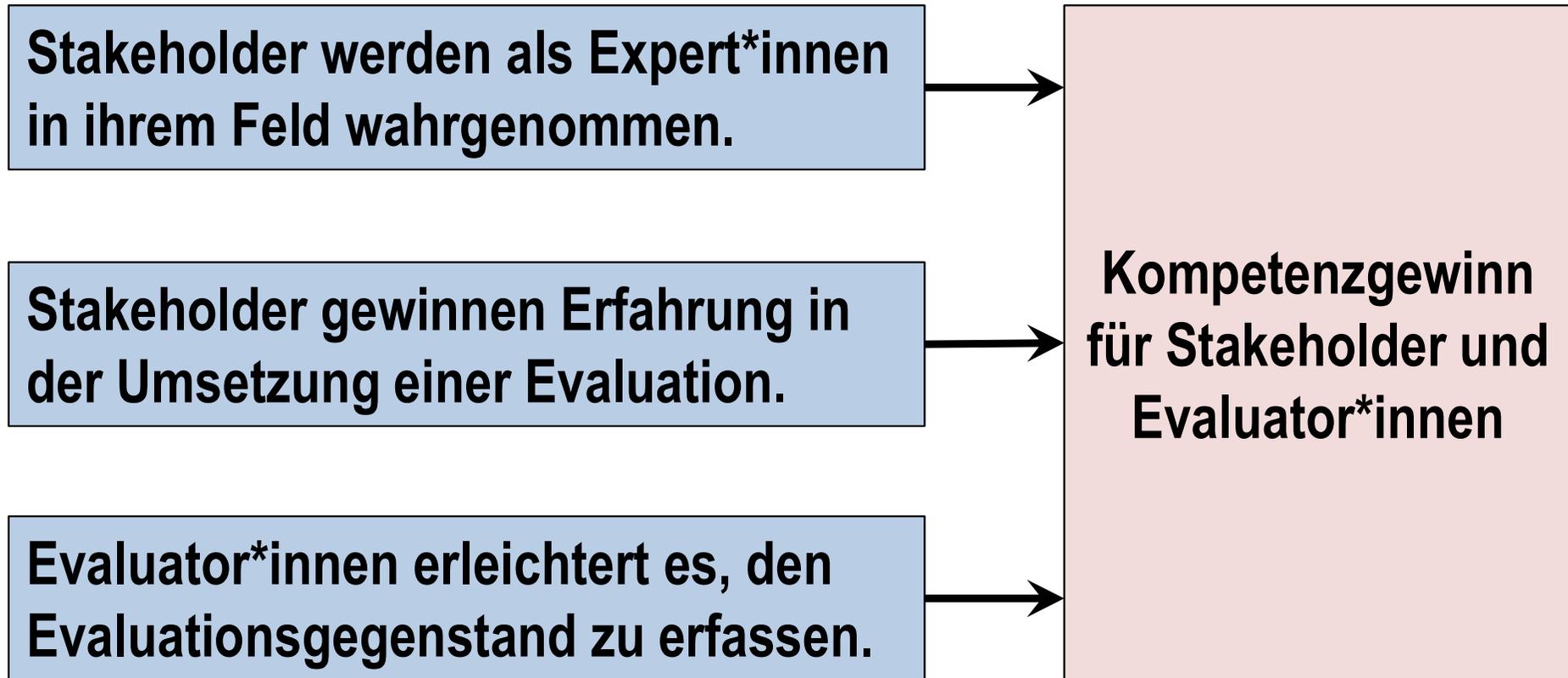
Gemeinsame Entwicklung der

- Evaluationsfragen
- Evaluationsthemen
- Evaluationsinstrumente



**Höhere Akzeptanz der
Evaluationsergebnisse bei
den Adressat*innen der
Evaluation**

Nutzen



Herausforderungen



Stufenmodell der Partizipation von Wright, Block und von Unger (2010)

Herausforderungen

- **Es können nicht immer alle Stakeholder mitbestimmen bzw. mitentscheiden.**
- **Es sind einzelne Stakeholder-Gruppen bzw. Vertreter*innen daraus, die auf einer höheren Stufe der Partizipation am Evaluationsprozess teilhaben (z.B. im Rahmen von Steuerungs-, Arbeits- und Projektgruppen).**
- **Die restlichen Gruppen werden lediglich informiert oder befragt – Vorstufe der Partizipation.**
- **Bereits vorgegebene Projektpläne oder unvorhergesehene Projektunterbrechungen (Covid-19-Lockdown-Phase) erschweren eine partizipative Evaluation.**

Prof. (FH) PD Mag. Dr. Petra Wagner
Studiengang Sozialarbeit
Fakultät für Medizintechnik und
Angewandte Sozialwissenschaften
Garnisonstraße 21/4020 Linz
e-mail: petra.wagner@fh-linz.at